



03.11.2018 - Keine Schiris, keine Trainer, keine Punkte

Zu äußerst ungewohnter Zeit ging es Samstag 17:00 Uhr gegen unseren langjährigen Konkurrenten, die SpVgg Dresden-Löbtau 1893 e.V. Mit nur einem Trainer angereist wurde uns schnell bewusst, dass wir am heutigen Tag leider auch auf diesen verzichten müssen. Die angesetzten Unparteiischen entschieden am Vorabend nicht kommen zu können, was zur Folge hatte, dass jeweils ein Vertreter von Löbtau und unser Torsten sich das Trikot des Schiedsrichters überstreifen durften/-mussten.

Unbeeindruckt von nicht idealen Voraussetzungen sollte es zunächst jedoch ein Duell auf Augenhöhe sein. Bis zur 15. Minute schenken sich beide Teams absolut gar nichts und es stand folgerichtig 6:6. Leider verloren wir in dieser Phase etwas den Faden, beschäftigten uns wieder mit allem Anderen, aber nicht mit unserem Spiel. Löbtau konnte in dieser Phase insbesondere durch das Zusammenspiel von Rückraum und Kreis, welchen wir über die gesamte Spielzeit nicht in den Griff bekommen haben, Tor um Tor davonziehen. Nach dem 10:6 ließen sich die Hausherren den 4-Tore-Vorsprung nicht mehr nehmen und gingen mit einer entspannten 12:8 Führung in die Pause.

Nach dem auch wir mal durchatmen konnten und uns klargemacht haben, dass das Spiel noch lange nicht verloren ist, ging es motiviert in Halbzeit 2. Diese ging mit dem ersten Treffer auf unserer Seite eigentlich auch gar nicht so schlecht los. Leider ging es umso schlechter weiter. Einfallslosigkeit und unnötige Ballverluste sorgten gerade in dieser Phase dafür, dass Löbtau sogar auf 7 Tore zum 17:10 davon ziehen konnte. Es standen 40 gespielte Minuten auf der Uhr und man konnte seinen Augen nicht trauen. Déjà-vu nennt man so etwas glaube ich, denn identisch zum Heimspiel letzte Woche war es wieder die 40. Spielminute die wir zum Anlass genommen haben, jetzt doch endlich mal mit dem Handball spielen anzufangen. Hinten dicht und vorne variabel zappelte der Ball einige male im Löbtauer Gehäuse und es stand nur noch 19:17. Dieser Schwung war allerdings nach 10 Minuten wieder verpufft. Während wir vergangene Woche das Spiel bis zum Schluss durchzogen, gab es jetzt einen riesen Knacks. Es funktionierte einfach gar nichts mehr und im Stile einer Spitzenmannschaft bedankte sich Löbtau händereibend und beendete das Spiel mit einem 10:2-Lauf. Somit gingen wir am Ende mit 29:19 baden.

Fazit: Es war das wohl schwächste Spiel in dieser Saison gegen einen Gegner, der dies eiskalt ausnutzte und völlig verdient die Punkte „daheim“ behält. In den entscheidenden Momenten schlichen sich einfach zu viele Fehler und Unkonzentriertheiten ein. Auch wenn es umso ärgerlicher ist sich selber im Weg gestanden zu haben, sollten wir das Spiel jetzt einfach abhaken, im Training weiter hart arbeiten und in 2 Wochen gegen den Tabellenführer (HC Elbflorenz 2006 IV) wieder neu angreifen.

Die Herren bedanken sich bei allen mitgereisten Zuschauern und insbesondere bei den freiwilligen Vertretern beider Vereine, welche sich als Schiedsrichter bereiterklärt haben.

Es spielten: Jonathan Schriever; Max Schmieder (2); Constatin Bohner (1); David Sander (1); Tommy Stübner; Christian Hanus (3); Stefan Baum (6+1); Tim Sackmann (4+1);
Im Tor: Jens Schneider; Philipp Neubauer
MV: Torsten Spode

Gelbe Karten: Löbtau 2 – Dipp 2
2-min: Löbtau 0 – Dipp 3
7-m: Löbtau 5 – Dipp 5

